

Vorwort

Die Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch Wertewandel, (De-)Globalisierung, Digitalisierung und geopolitische Krisen treffen sowohl Wirtschaft und Unternehmen als auch Staat und Verwaltung. Der Good-Public-Governance-Ansatz der öffentlichen Hand versucht diese Herausforderungen mit einem holistischen Gestaltungsanspruch auf sozialer, ökonomischer, rechtlicher und ökologischer Ebene unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft zu adressieren. Korrespondierend dazu sind die Corporate-Governance-Entwicklungen zu sehen, die die wirtschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen durch einen erweiterten Ordnungsrahmen unter Einbeziehung interner und externer Interessengruppen betonen.

Mit der Entwicklung eines Tax-Governance-Ansatzes können diese beiden Strömungen genutzt werden, um eine neue Form der Abgabenerhebung für große Unternehmen zu initiieren. Aufbauend auf bestehende Corporate Governance Kodizes und aktuelle Transparenzanforderungen im nationalen und internationalen Steuerrecht kann ein als Soft Law ausgestalteter Tax Governance Kodex mit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Verhaltensregeln das Rahmenwerk einer kooperativen Form der Abgabenerhebung bilden. Für Unternehmen bietet das damit verbundene Bekenntnis zur Tax Compliance nicht nur die Möglichkeit, sich am Markt abzugrenzen, sondern auch die Compliance-Kosten und Steuer-Risiken zu reduzieren.

Der Staat, also die Politik und die Steuerverwaltung, müssen allerdings mit einem synergetischen Klima den Rahmen für einen Tax Governance Kodex schaffen, indem sie mit den Steuerzahlern auf Augenhöhe verkehren. Durch transparente, kooperative und effektive Verwaltungsabläufe entsteht Vertrauen, das die freiwillige Mitwirkung und Offenlegung und damit die Tax Compliance der Unternehmen fördert. Ein Tax Governance Kodex als Lösungsansatz zur Erhöhung der Tax Compliance steht naturgemäß im Spannungsverhältnis zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und freiwilligen Standardsetzungen. In Weiterentwicklung der bereits gesetzlich verankerten begleitenden Kontrolle kann ein Tax Governance Kodex im Wechselspiel zwischen amtswegiger Ermittlungspflicht und Mitwirkungs- und Offenlegungsverpflichtung aber dem Auftrag der Gleichmäßigkeit der Besteuerung gerecht werden.

Dieses Buch zeigt Wege und Instrumente für Unternehmen und ihre Berater auf, ihren steuerlichen Verpflichtungen in einer proaktiven und umfassenden Weise nachzukommen und das Management der Tax Governance effektiv und effizient in die Unternehmenssteuerung zu integrieren. Zudem unterstützen die Hintergrundinformationen über die Reformen und sonstigen, auch rechtlichen Entwicklungen in der österreichischen Finanzverwaltung das Verständnis für den Zugang der

Abgabenbehörden zum Thema Abgabenerhebung. Insgesamt soll das Buch sowohl die Praktiker aus der Wirtschaft, Beratung und Verwaltung als auch die Wissenschaft anregen, den Diskurs über diese Entwicklungen fortzusetzen und notwendige Weiterentwicklungen für zukünftige Herausforderungen zu entwerfen.

März 2023

Eduard Müller